

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

FACHSERIE

2

Reihe 4.1

Insolvenzverfahren

Juni 1983

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv
11-14 267



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

Seite

Textteil

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten	3
2	Zahlungsschwierigkeiten im Juni 1983	
2.1	Konkurs- und Vergleichsverfahren	4
2.2	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	4
3	Zusammenfassende Übersichten	
3.1	Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen ..	5
3.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen	5
3.3	Entwicklung der Insolvenzen	6
3.4	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	6

Tabelleenteil

1	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Juni 1983)	7
2	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Juni 1983)	8
3	Insolvenzverfahren nach Ländern (Juni 1983)	11
4	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (1. Halbjahr 1983)	12
5	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (1. Halbjahr 1983)	13
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (1. Halbjahr 1983)	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- r = berichtigte Zahl

Abkürzungen

- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde
- H.v. = Herstellung von
- ADV = Automatische Datenverarbeitung
- EBM-W = Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen im September 1983
Preis: DM 2,70
Bestellnummer: 2020410 - 83106

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.
Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten

1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfasst werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfasst, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfasst. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfasst, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfasst wurden.

2 Zahlungsschwierigkeiten im Juni und im 1. Halbjahr 1983

2.1 Konkurs- und Vergleichsverfahren

Die Zahl von 1 404 Insolvenzen (beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren abzüglich Anschlußkonkurse), die von den Amtsgerichten für Juni 1983 gemeldet wurde, lag um 6,6 % über der im Juni des Vorjahres. Von der Gesamtzahl der Insolvenzen entfielen 1 003 Fälle auf Unternehmen und damit 1,3 % mehr als im Juni 1982.

Im 1. Halbjahr 1983 meldeten die Amtsgerichte insgesamt 8 354 Insolvenzfälle (+ 12 % gegenüber dem 1. Halbjahr 1982), darunter 6 236 Unternehmensinsolvenzen (+ 9,9 %). Im Baugewerbe hatte sich bereits im 2. Halbjahr 1982 die Zunahme der Insolvenzen deutlich abgeschwächt. Im 1. Halbjahr 1983 lag die Zahl der Bauinsolvenzen um 8,4 % (1 322 Fälle) unter der im 1. Halbjahr 1982 (1 444 Fälle). In allen übrigen großen Wirtschaftsbereichen stiegen die Insolvenzzahlen im 1. Halbjahr 1983 im Vergleich zum 1. Halbjahr 1982 noch weiter an: Verarbeitendes Gewerbe 1 306 Fälle

(+ 18,7 %), Handel 1 621 Fälle (+ 13,2 %) und Dienstleistungsbereiche (einschl. Freie Berufe) 1 543 Fälle (+ 17,0 %). Von allen betroffenen Unternehmen waren 1 034 Fälle (+ 19,3 %) in die Handwerksrolle eingetragen.

Außer den Unternehmensinsolvenzen wurden 2 118 Insolvenzen von natürlichen Personen sowie Nachlaßkonkurse festgestellt (+ 18,6 %).

Von allen 8 354 Insolvenzfällen waren 8 289 Anträge auf Eröffnung eines Konkursverfahrens (darunter 20 Anschlußkonkurse). Von den Konkursanträgen wurden 6 335 mangels Masse abgelehnt, 1 954 wurden eröffnet. Die Zahl der eröffneten Vergleichsverfahren belief sich auf 85. Bei etwa 90 % aller Konkursanträge im 1. Halbjahr 1983 (7 501 Fälle) konnten die Amtsgerichte auch Angaben über die zu erwartenden Forderungen machen.

Diese beliefen sich auf 6,4 Mrd. DM. Im 1. Halbjahr 1982 waren für 6 663 Konkurse seitens der Amtsgerichte Forderungen in Höhe von 4,9 Mrd. DM angegeben worden.

Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	Juni 1983				1. Halbjahr 1983			
	Ins-gesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Ins-gesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
eröffnete Konkursverfahren .	317	+ 1,6	218	- 14,0	1 954	+ 3,4	1 520	+ 1,8
+ mangels Masse abgelehnte Konkurse ..	1 073	+ 7,1	772	+ 4,6	6 335	+ 14,6	4 652	+ 11,7
+ eröffnete Vergleichsverfahren .	17	+ 13,3	15	+ 7,1	85	+ 30,8	78	+ 30,0
- Anschlußkonkurse ..	3	> 200	2	> 200	20	- 56,5	14	- 65,0
= Insolvenzen	1 404	+ 6,6	1 003	+ 1,3	8 354	+ 12,0	6 236	+ 9,9

2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks

Im Juni 1983 wurden 13 901 Wechselproteste über einen Gesamtwert von 117 Mill. DM registriert (Juni 1982: 17 080 Wechsel über 152 Mill. DM). Im gesamten 1. Halbjahr wurden 84 462 Wechsel über zusammen 829 Mill. DM zu Protest gegeben (1. Halbjahr 1982: 91 637 Wechsel über 725 Mill. DM). Der sich daraus errechnende Durchschnittsbetrag je protestierten Wechsel in Höhe von 9 815 DM war etwas höher als im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres (7 192 DM).

Bei den Landeszentralbanken und Kreditinstituten sowie Postscheck- und Postsparkassenämtern wurden im Juni 1983 außerdem 182 181 Schecks wegen fehlender oder unzureichender Deckung nicht eingelöst. Diese waren auf einen Gesamtbetrag von 366 Mill. DM ausgestellt (Juni 1982: 196 169 und 497 Mill. DM). Im gesamten 1. Halbjahr wurden 1 155 168 Schecks im Gesamtwert von 2 678 Mrd. DM nicht eingelöst (1. Halbjahr 1982: 1 182 168 Schecks über 2 683 Mrd. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelösten Scheck belief sich im 1. Halbjahr 1983 auf 2 318 DM gegenüber 2 269 DM im 1. Halbjahr 1982.

3 Zusammenfassende Übersichten

3.1 Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Juni 1983				Juni 1982			
	Konkursverfahren 1)		Vergleichsverfahren	Insolvenzen 2)	Konkursverfahren 1)		Vergleichsverfahren	Insolvenzen 2)
	insgesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			insgesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
Wirtschaftsbereiche insgesamt								
Produzierendes Gewerbe ...	382	279	7	388	409	306	8	415
darunter:								
Verarbeitendes Gewerbe .	185	122	4	188	205	132	6	209
Baugewerbe	197	157	3	200	204	174	2	206
Handel	283	225	4	287	270	192	5	271
darunter:								
Großhandel	136	99	3	139	95	66	3	96
Einzelhandel	147	126	1	148	166	118	2	166
Übrige Unternehmen und Freie Berufe	325	268	4	328	305	240	1	304
darunter:								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	20	17	-	20	16	14	-	16
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	47	42	-	46	46	34	-	46
Dienstleistungen	254	207	4	258	241	191	1	240
Gewerbliche Unternehmen zusammen	990	772	15	1 003	984	738	14	990
darunter:								
bis 8 Jahre alt	798	659	7	804	785	627	4	785
Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte, Nachlässe	400	301	2	401	326	260	1	327
Insgesamt ...	1 390	1 073	17	1 404	1 310	998	15	1 317
darunter: Handwerk ³⁾								
Verarbeitendes Gewerbe ...	47	32	4	51	49	31	-	49
Baugewerbe	87	72	3	90	74	62	-	74
Sonstige Handwerksbetriebe	29	20	-	29	36	24	2	38
Handwerk ³⁾ zusammen	163	124	7	170	159	117	2	161

1) Einschl. Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

2) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen, ohne Anschlußkonkurse.

3) In die Handwerkerrolle eingetragene Unternehmen.

3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen*)

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	Mai 1983		Mai 1982		Jan. - Mai 1983	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 50 000	478	34,4	438	33,4	2 609	31,5
50 000 - 100 000	118	8,5	144	11,0	869	10,5
100 000 - 1 Mill.	505	36,3	444	33,9	3 067	37,0
1 Mill. und mehr	149	10,7	140	10,7	956	11,5
unbekannt	140	10,1	144	11,0	788	9,5

*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

3 Zusammenfassende Übersichten
3.3 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Vergleichs- verfahren	Insolven- zen 1)	Konkursverfahren		Vergleichs- verfahren	Insolven- zen 1)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1960	2 689	947	343	2 958	2 098	620	331	2 358
1970	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1975	8 942	5 886	355	9 195	6 709	4 311	336	6 953
1976	9 221	6 519	181	9 362	6 677	4 614	171	6 808
1977	9 444	6 837	147	9 562	6 818	4 841	139	6 929
1978	8 639	6 411	104	8 722	5 876	4 299	94	5 949
1979	8 253	6 047	81	8 319	5 423	3 861	73	5 483
1980	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1981	11 580	8 418	107	11 653	8 427	5 972	100	8 494
1982	15 807	11 764	152	15 876	11 849	8 666	142	11 915
1982 Juni	1 310	998	15	1 317	984	738	14	990
Juli	1 263	913	11	1 262	920	646	9	917
August	1 288	967	7	1 291	935	696	7	938
September	1 380	1 038	15	1 391	992	720	14	1 002
Oktober	1 324	983	19	1 341	1 010	742	19	1 027
November	1 448	1 045	14	1 454	1 094	768	13	1 099
Dezember	1 662	1 265	21	1 676	1 243	932	20	1 257
1983 Januar	1 372	1 025	17	1 385	1 053	769	15	1 065
Februar	1 423	1 061	12	1 433	1 081	791	12	1 091
März	1 463	1 106	14	1 470	1 066	784	13	1 075
April	1 417	1 117	10	1 425	1 062	830	9	1 070
Mai	1 224	953	15	1 237	920	706	14	932
Juni	1 390	1 073	17	1 404	990	772	15	1 003

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

3.4 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*)

Jahr Monat	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1960	465 708	308	661	582 635	307	527
1970	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1975	216 981	1 020	4 701	1 448 323	1 902	1 313
1976	192 422	917	4 766	1 471 547	1 929	1 311
1977	168 412	780	4 632	1 433 461	1 984	1 384
1978	146 420	707	4 829	1 443 064	2 023	1 402
1979	140 580	851	6 053	1 511 748	2 282	1 509
1980	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1981	169 130	1 279	7 562	2 136 932	5 152	2 411
1982	189 224	1 532	8 096	2 425 173	5 496	2 266
1982 Juni	17 080	152	8 899	196 169	476r	2 426r
Juli	16 394	122	7 442	221 899	470r	2 118r
August	16 091	127	7 893	205 539	511	2 486
September	16 578	181r	10 918r	203 669r	462	2 268r
Oktober	16 612	128	7 705	210 037	443	2 109
November	16 075	121	7 527	202 270	427	2 111
Dezember	15 837	128	8 082	199 542	521	2 611
1983 Januar	13 485	159	11 791	195 759	406	2 074
Februar	12 604	114	9 045	188 747	497	2 633
März	16 834	207	12 296	205 425	498	2 424
April	13 583	118	8 687	194 532	511	2 627
Mai	14 055	114	8 111	188 524	400r	2 122r
Juni	13 901	117	8 417	182 181	366	2 009

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postscheck- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften melden bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren

Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

1 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

JUNI 1983

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DER VORJAHR
	ANZAHL							%

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	218	772	990	2	15	1003	990	1,3
------------------------------------	-----	-----	-----	---	----	------	-----	-----

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	27	248	275	-	3	278	281	-1,1
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	19	75	94	-	2	96	97	-1,0
PERSONENGESELLSCHAFTEN (OHG, KG) ...	38	53	91	1	6	96	120	-20,0
DARUNTER: GMBH & CO. KG	31	35	66	1	4	69	65	6,2
GESELLSCHAFTEN H.B.H.	130	396	526	1	4	529	490	8,0
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	4	-	4	-	-	4	1	> 200
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	1	-100,0

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT	139	659	798	1	7	804	785	2,4
8 JAHRE UND ÄLTER	79	113	192	1	8	199	205	-2,9

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	99	301	400	1	2	401	327	22,6
NATUERLICHE PERSONEN	31	194	225	-	2	227	190	19,5
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	3	8	11	-	1	12	13	-7,7
NACHLASSE	67	102	169	1	-	168	133	26,3
DARUNTER EHEMALIGE UNTERNEHMEN	7	3	10	-	-	10	7	42,9
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	1	5	6	-	-	6	4	50,0

INSGESAMT

INSGESAMT ...	317	1073	1390	3	17	1404	1317	6,6
---------------	-----	------	------	---	----	------	------	-----

DARUNTER: KONKURSE NACH DER GROESSENKLASSE DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000	-	14	14	-	-	14	16	-12,5
1 000 - 10 000	16	199	215	-	-	215	197	9,1
10 000 - 50 000	31	218	249	-	-	249	225	10,7
50 000 - 100 000	24	94	118	-	-	118	144	-18,1
100 000 - 500 000	106	301	407	-	-	407	339	20,1
500 000 - 1 MILL.	32	66	98	2	-	98	105	-6,7
1 MILL. - 5 MILL.	50	67	117	-	-	117	114	2,6
5 MILL. - 10 MILL.	7	4	11	-	-	11	16	-31,2
10 MILL. UND MEHR	19	2	21	-	-	21	10	110,0

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE.

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JUNI 1983

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
ANZAHL							%		
0	LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	3	17	20	-	-	20	16	25,0
01	LANDWIRTSCHAFT	-	6	6	-	-	6	7	-14,3
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	-	4	4	-	-	4	7	-42,9
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	2	9	11	-	-	11	7	57,1
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI	2	8	10	-	-	10	7	42,9
05	FORSTWIRTSCHAFT	-	1	1	-	-	1	2	-50,0
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	1	1	2	-	-	2	-	X
1	ENERGIE-U. WASSERVERSORG., BERGBAU	-	-	-	-	-	-	-	-
2	VERARB. GEWERBE	63	122	185	1	4	188	209	-10,0
20	CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALÖLVERARB.	-	2	2	-	-	2	6	-66,7
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	-	2	2	-	-	2	6	-66,7
21	H.V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	1	4	5	-	1	6	13	-53,8
210	DARUNTER: H.V. KUNSTSTOFFWAREN	1	4	5	-	1	6	13	-53,8
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	1	3	4	-	-	4	10	-60,0
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	1	2	3	-	-	3	5	-40,0
224 - 226	FEINKERAMIK, H.V. SCHLEIFMITTELN	-	-	-	-	-	-	3	-100,0
227	H.V. VERARB. V. GLAS	-	1	1	-	-	1	2	-50,0
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	4	11	15	-	-	15	17	-11,8
24	STAHL-, MASCHINEN-U. FAHR- ZEUGBAU, H.V. ADV-EINR.	22	37	59	-	1	60	43	39,5
240 - 241	STAHL-U. LEICHTMETALLBAU ..	9	9	18	-	1	19	10	90,0
242	MASCHINENBAU	5	15	20	-	-	20	23	-13,0
243, 249 5	H.V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW ...	2	1	3	-	-	3	-	X
244 - 245, 249 1	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW	6	9	15	-	-	15	8	87,5
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	-	3	3	-	-	3	2	50,0
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H.V. EBM-WAREN USW ...	8	19	27	-	1	28	42	-33,3
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	1	5	6	-	1	7	18	-61,1
252 - 254, 259 4 - 259 7	FEINMECHANIK, OPTIK, H.V. UHREN USW	4	4	8	-	-	8	4	100,0
256	H.V. EBM-WAREN	1	6	7	-	-	7	14	-50,0
257 - 258	H.V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW ..	2	4	6	-	-	6	6	-
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	16	20	36	-	1	37	35	5,7
260	HOLZBEARBEITUNG	3	1	4	-	-	4	3	33,3
261	HOLZVERARBEITUNG	6	14	20	-	1	21	18	16,7
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER-U. PAPPEERZEUGUNG	-	-	-	-	-	-	2	-100,0
265	PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG	-	2	2	-	-	2	2	-
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	7	3	10	-	-	10	10	-
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	-	-	-	-	-	-	-	-
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	7	14	21	1	-	20	34	-41,2
270 - 272	DARUNTER: LEDERGEWERBE	-	1	1	-	-	1	3	-66,7
275	TEXTILGEWERBE	2	-	2	1	-	1	7	-85,7
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	5	13	18	-	-	18	24	-25,0
28/29	ERNAEHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	4	12	16	-	-	16	9	77,8

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JUNI 1983

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VERGLEICHSVERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTEN KONKURSANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSSKONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DER VORJAHR
ANZAHL								X	
3	BAUGEWERBE	40	157	197	-	3	200	206	-2,9
30	BAUHAUPTGEWERBE	28	109	137	-	2	139	141	-1,4
300	HOCH-U.TIEFBAU	17	84	101	-	2	103	107	-3,7
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU	1	22	23	-	-	23	18	27,8
300 7	TIEFBAU	2	4	6	-	-	6	20	-70,0
302	SPEZIALBAU	3	11	14	-	-	14	13	7,7
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	2	4	6	-	-	6	11	-45,5
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	6	10	16	-	-	16	10	60,0
31	AUSBAUGEWERBE	12	48	60	-	1	61	65	-6,2
4	HANDEL	58	225	283	-	4	287	271	5,9
40/41	GROSSHANDEL	37	99	136	-	3	139	96	44,8
401 - 408	GH.M.ROHSTOFFEN,HALBW., ALTMATERIAL,RESTSTOFFEN	5	25	30	-	3	33	21	57,1
411	GH.M.NÄHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN,TABAKWAREN ..	3	6	9	-	-	9	6	50,0
412	GH.M.TEXTILIEN,BEKLEIDUNG,SCHUHEN,LEDERWAREN	6	25	31	-	-	31	14	121,4
413	GH.M.METALLWAREN,EINRICHTUNGSGEGENSTÄNDEN	1	16	17	-	-	17	19	-10,5
416	GH.M.FAHRZEUGEN, MASCHINEN,TECHN.BEDARF ..	4	15	19	-	-	19	18	5,6
414, 418 - 419	UEBR.GROSSHANDEL	18	12	30	-	-	30	18	66,7
42	HANDELSVERMITTLUNG	-	-	-	-	-	-	9	-100,0
43	EINZELHANDEL	21	126	147	-	1	148	166	-10,8
431	EH.M.NÄHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN,TABAKWAREN ..	4	11	15	-	-	15	11	36,4
432	EH.M.TEXTILIEN,BEKLEIDUNG,SCHUHEN,LEDERWAREN	3	39	42	-	1	43	42	2,4
433 - 434	EH.M.EINR.GEGENSTÄNDEN, ELEKTROTECHN.ERZEUGN.USW	6	37	43	-	-	43	50	-14,0
438	EH.M.FAHRZEUGEN,FAHRZEUGTEILEN U.-REIFEN	4	12	16	-	-	16	15	6,7
435 - 437, 439	UEBR.EINZELHANDEL	4	27	31	-	-	31	48	-35,4
5	VERKEHR,NACHRICHTEN-UEBERMITTLUNG	5	42	47	1	-	46	46	-
51	VERKEHR,NACHRICHTEN-UEBERMITTLG.(OH.SPED.USW) DARUNTER:	2	25	27	-	-	27	24	12,5
512	STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U.-HAEUSER ..	2	23	25	-	-	25	23	8,7
55	SPEDITION,LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	3	17	20	1	-	19	22	-13,6
551	DARUNTER: SPEDITION,LAGEREI	2	10	12	1	-	11	15	-26,7
555 5	REISEVERANSTALTUNG U.-VERMITTLUNG	1	7	8	-	-	8	5	60,0
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	2	2	4	-	-	4	2	100,0
60	KREDITINSTITUTE	-	-	-	-	-	-	-	-
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	-	-	-	-	-	-	-
65	M.D.KREDIT-U.VERS.GEWERBE VERB.TAETIGKEITEN	2	2	4	-	-	4	2	100,0

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JUNI 1983

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)-BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DER VORJAHR
								ANZAHL	%
7	DIENSTLEISTG.V.UNTERNEHMEN U.FR.BERUFEN	47	207	254	-	4	258	240	7,5
71	GASTGEWERBE	12	70	82	-	-	82	52	57,7
73	WAESCH., KOERPERPFLG. U.A. PERSOENL. DIENSTLEISTG. ..	1	9	10	-	-	10	12	-16,7
735 1	DARUNTER: FRISEURGEWERBE	-	3	3	-	-	3	3	-
74	GEBAEUDEREINIG., ABFALL- BESEITIG. U.A. HYGIEN.EINR.	-	3	3	-	-	3	7	-57,1
76	VERLAGSGEWERBE	1	3	4	-	-	4	6	-33,3
78	DIENSTLEISTUNGEN F. UNTERNEHMEN	13	49	62	-	1	63	67	-6,0
789 3	DARUNTER: VERMOEGENSVERWALTUNG (OH.BETEILIGUNGSGES.) ..	1	5	6	-	1	7	12	-41,7
72,75, 77,79	UEBR.DIENSTLEISTG.V. UNTERNEHMEN U.FR.BERUFEN DARUNTER:	20	73	93	-	3	96	96	-
794 1	WOHNUNGSUNTERNEHMEN	2	9	11	-	-	11	10	10,0
794 5	GRUNDST.-U.WOHNUNGS- VERWALTUNG U.AE.	7	23	30	-	-	30	32	-6,2
797	BETEILIGUNGS- GESELLSCHAFTEN	8	22	30	-	2	32	.	x
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	218	772	990	2	15	1003	990	1,3
	UEBR.GEMEINSCHULDNER	99	301	400	1	2	401	327	22,6
	INSGESAMT ...	317	1073	1390	3	17	1404	1317	6,6
DARUNTER: HANDWERK 1)									
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	39	124	163	-	7	170	161	5,6
2	VERARB.GEWERBE	15	32	47	-	4	51	49	4,1
	DARUNTER:								
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H.V. ADV-EINR. ..	3	11	14	-	1	15	8	87,5
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H.V. EDM-WAREN USW ..	2	2	4	-	1	5	9	-44,4
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	4	6	10	-	1	11	8	37,5
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	4	5	9	-	-	9	8	12,5
28/29	ERNAEHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	1	6	7	-	-	7	4	75,0
3	BAUGEWERBE	15	72	87	-	3	90	74	21,6
30	BAUHAUPTGEWERBE	11	51	62	-	2	64	48	33,3
31	AUSBAUGEWERBE	4	21	25	-	1	26	26	-
4	HANDEL	6	10	16	-	-	16	23	-30,4
7	DIENSTLEISTG.V.UNTERNEHMEN U.FR.BERUFEN	2	8	10	-	-	10	12	-16,7
0,1,5,6	UEBR.WIRTSCHAFTSBEREICHE .	1	2	3	-	-	3	3	-

1) IN DIE HANDWERKSROLLE EINGETRAGENE UNTERNEHMEN.

3 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

JUNI 1983

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VERGLEICHSVERFAHREN	INSOLVENZEN		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTEN KONKURSANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSSKONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							X

INSGESAMT

SCHLESWIG-HOLSTEIN	9	51	60	-	1	61	56	8,9
HAMBURG	16	29	45	-	-	45	41	9,8
NIEDERSACHSEN	44	117	161	-	3	164	146	12,3
BREMEN	-	13	13	-	-	13	23	-43,5
NORDRHEIN-WESTFALEN	96	289	385	1	8	392	437	-10,3
HESSEN	34	90	124	-	-	124	111	11,7
RHEINLAND-PFALZ	11	82	93	1	1	93	54	72,2
BADEN-WÜRTTEMBERG	46	134	180	-	1	181	148	22,3
BAYERN	54	189	243	1	2	244	222	9,9
SAARLAND	3	27	30	-	-	30	21	42,9
BERLIN (WEST)	4	52	56	-	1	57	58	-1,7
BUNDESGBIET ...	317	1073	1390	3	17	1404	1317	6,6

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	6	40	46	-	1	47	40	17,5
HAMBURG	13	19	32	-	-	32	28	14,3
NIEDERSACHSEN	26	77	103	-	3	106	110	-3,6
BREMEN	-	7	7	-	-	7	17	-58,8
NORDRHEIN-WESTFALEN	66	207	273	1	7	279	342	-18,4
HESSEN	29	82	111	-	-	111	83	33,7
RHEINLAND-PFALZ	8	61	69	-	1	70	44	59,1
BADEN-WÜRTTEMBERG	31	78	109	-	1	110	88	25,0
BAYERN	34	134	168	1	2	169	178	-5,1
SAARLAND	2	21	23	-	-	23	16	43,8
BERLIN (WEST)	3	46	49	-	-	49	44	11,4
BUNDESGBIET ...	218	772	990	2	15	1003	990	1,3

4 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN
1. HALBJAHR 1983

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)			
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR	
	ANZAHL								%
UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE									
UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	1520	4652	6172	14	78	6236	5676	9,9	
NACH RECHTSFORMEN									
NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	205	1525	1730	-	14	1744	1561	11,7	
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	143	489	632	1	9	640	507	26,2	
PERSONENGESELLSCHAFTEN (OHG, KG) ...	318	375	693	8	25	710	690	2,9	
DARUNTER: GRBH & CO. KG	232	240	472	7	17	482	423	13,9	
GESELLSCHAFTEN M.B.H.	841	2257	3098	5	25	3118	2903	7,4	
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	8	1	9	-	4	13	2	> 200	
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN	1	-	1	-	1	2	-	X	
SONSTIGE UNTERNEHMEN	4	5	9	-	-	9	13	-30,8	
NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN									
BIS UNTER 8 JAHRE ALT	958	3809	4767	3	29	4793	4532	5,8	
8 JAHRE UND AELTER	562	843	1405	11	49	1443	1144	26,1	
UEBRIGE GEMEINSCHULDNER									
UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	434	1683	2117	6	7	2118	1786	18,6	
NATUERLICHE PERSONEN	141	1109	1250	3	4	1251	1002	24,9	
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	23	43	66	1	1	66	64	3,1	
NACHLASSE	286	556	842	3	2	841	772	8,9	
DARUNTER EHEMALIGE UNTERNEHMEN	34	19	53	-	-	53	42	26,2	
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	7	18	25	-	1	26	12	116,7	
INSGESAMT									
INSGESAMT ...	1954	6335	8289	20	85	8354	7462	17,0	
DARUNTER: KONKURSE NACH DER GROESSENKLASSE DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN									
UNTER 1 000	-	79	79	-	-	79	75	5,3	
1 000 - 10 000	70	1100	1170	-	-	1170	962	21,6	
10 000 - 50 000	179	1181	1360	-	-	1360	1275	6,7	
50 000 - 100 000	140	729	869	2	-	869	796	9,2	
100 000 - 500 000	640	1696	2336	1	-	2336	2003	16,6	
500 000 - 1 MILL.	266	465	731	7	-	731	682	7,2	
1 MILL. - 5 MILL.	362	419	781	4	-	781	710	10,0	
5 MILL. - 10 MILL.	59	28	87	-	-	87	96	-9,4	
10 MILL. UND MEHR	73	15	88	2	-	88	64	37,5	

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE.

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

1. HALBJAHR 1983

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DER VORJAHR
ANZAHL								X	
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	22	82	104	-	-	104	86	20,9
01	LANDWIRTSCHAFT	4	22	26	-	-	26	30	-13,3
014	DARUNTER:								
03	ALLGEM. GARTENBAU	2	19	21	-	-	21	24	-12,5
	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	13	47	60	-	-	60	42	42,9
	DARUNTER:								
031	GEWERBL. GAERTNEREI	12	44	56	-	-	56	41	36,6
05	FORSTWIRTSCHAFT	4	10	14	-	-	14	14	-
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	1	3	4	-	-	4	-	X
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU	-	2	2	-	-	2	2	-
2	VERARB. GEWERBE	427	856	1283	5	28	1306	1100	18,7
20	CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALOELVERARB.	9	13	22	-	2	24	22	9,1
	DARUNTER:								
200	CHEMISCHE INDUSTRIE	9	13	22	-	2	24	22	9,1
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	21	40	61	-	4	65	64	1,6
	DARUNTER:								
210	H. V. KUNSTSTOFFWAREN	20	39	59	-	4	63	62	1,6
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	18	40	58	-	1	59	67	-11,9
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	15	29	44	-	1	45	41	9,8
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN	-	3	3	-	-	3	12	-75,0
227	H. U. VERARB. V. GLAS	3	8	11	-	-	11	14	-21,4
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	27	71	98	-	1	99	93	6,5
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV-EINR.	108	249	357	-	5	362	255	42,0
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	31	75	106	-	2	108	71	52,1
242	MASCHINENBAU	52	98	150	-	3	153	116	31,9
243, 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW	5	2	7	-	-	7	16	-56,2
244 - 245,	STRASSENFAHRZEUGBAU, 249 1 REP. V. KFZ USW	20	67	87	-	-	87	47	85,1
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	-	7	7	-	-	7	5	40,0
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW	81	110	191	2	3	192	172	11,6
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	40	48	88	2	2	88	79	11,4
252 - 254,	FEINMECHANIK, OPTIK, 259 4 - H. V. UHREN USW	11	19	30	-	-	30	29	3,4
259 7									
256	H. V. EBM-WAREN	16	26	42	-	1	43	47	-8,5
257 - 258	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW ..	14	17	31	-	-	31	17	82,4
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	85	160	245	1	7	251	225	11,6
260	HOLZBEARBEITUNG	15	8	23	-	1	24	21	14,3
261	HOLZVERARBEITUNG	40	84	124	-	3	127	116	9,5
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG PAPIER-	-	-	-	-	-	-	3	-100,0
265	U. PAPPEERARBEITUNG	7	11	18	-	-	18	21	-14,3
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	23	56	79	1	3	81	64	26,6
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	-	1	1	-	-	1	-	X
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	59	109	168	2	4	170	143	18,9
	DARUNTER:								
270 - 272	LEDERGEWERBE	1	10	11	-	-	11	16	-31,2
275	TEXTILGEWERBE	19	11	30	2	3	31	30	3,3
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	39	87	126	-	1	127	96	32,3
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	19	64	83	-	1	84	59	42,4

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

1. HALBJAHR 1983

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHNS- VERFAHREN	INSOLVENZEN			ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR	
ANZAHL										X
3	BAUGEWERBE	301	1014	1315	2	9	1322	1444	-8,4	
30	BAUHAUPTGEWERBE	195	720	915	2	8	921	1091	-15,6	
300	HOCH-U. TIEFBAU	157	497	654	2	8	660	858	-23,1	
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU	17	128	145	-	1	146	196	-25,5	
300 7	TIEFBAU	34	70	104	-	2	106	138	-23,2	
302	SPEZIALBAU	8	83	91	-	-	91	90	1,1	
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	7	66	73	-	-	73	82	-11,0	
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	23	74	97	-	-	97	61	59,0	
31	AUSBAUGEWERBE	106	294	400	-	1	401	353	13,6	
4	HANDEL	407	1192	1599	2	24	1621	1432	13,2	
40/41	GROSSHANDEL	214	472	686	1	16	701	587	19,4	
401 - 408	GH.M.-ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	57	122	179	-	8	187	186	0,5	
411	GH.M.-NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	25	47	72	-	1	73	47	55,3	
412	GH.M.-TEXTILILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN ..	26	58	84	-	3	87	77	13,0	
413	GH.M.-METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTÄNDE	36	71	107	1	1	107	98	9,2	
416	GH.M.-FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN.BEDARF .	29	78	107	-	1	108	78	38,5	
414, 418 - 419	UEBR.GROSSHANDEL	41	96	137	-	2	139	101	37,6	
42	HANDELSVERMITTLUNG	9	34	43	-	-	43	40	7,5	
43	EINZELHANDEL	184	686	870	1	8	877	805	8,9	
431	EH.M.-NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	11	59	70	-	-	70	62	12,9	
432	EH.M.-TEXTILILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN ..	47	172	219	-	3	222	198	12,1	
433 - 434	EH.M.-EINR.GEGENSTÄNDE, ELEKTROTECHN.ERZEUGN.USW	49	192	241	1	3	243	221	10,0	
438	EH.M.-FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U.-REIFEN	23	82	105	-	-	105	93	12,9	
435 - 437, 439	UEBR.EINZELHANDEL	54	181	235	-	2	237	231	2,6	
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	44	266	310	1	1	310	273	13,6	
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG.(OH.SPED.USW)	23	163	186	-	1	187	159	17,6	
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U.-HAEUUSER .	20	147	167	-	1	168	148	13,5	
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	21	103	124	1	-	123	114	7,9	
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI	16	59	75	1	-	74	65	13,8	
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	5	41	46	-	-	46	42	9,5	
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	8	21	29	1	-	28	20	40,0	
60	KREDITINSTITUTE	2	-	2	1	-	1	-	X	
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	1	1	-	-	1	1	-	
65	M.D.KREDIT-U.VERS.GEWERBE VERB.TAETIGKEITEN	6	20	26	-	-	26	19	36,8	

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

1. HALBJAHR 1983

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN			
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS HASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR	
ANZAHL								%		
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.fr.Berufen	311	1219	1530	3	16	1543	1319	17,0	
71	Gastgewerbe	61	344	405	-	2	407	274	48,5	
73	Wäsch., Körperpflg.u.a. persönl.Dienstleistg. ...	7	65	72	-	-	72	81	-11,1	
735 1	Darunter: Friseurgewerbe	2	29	31	-	-	31	34	-8,8	
74	Gewäudereinig., Abfall- beseitig.u.a.Hygiene.Einr.	6	41	47	-	-	47	41	14,6	
76	Verlagsgewerbe	4	23	27	-	-	27	38	-28,9	
78	Dienstleistungen f. Unternehmen	76	279	355	2	7	360	349	3,2	
789 3	Darunter: Vermögensverwaltung (Oh.Beteiligungsges.) ..	11	34	45	1	4	48	60	-20,0	
72,75, 77,79	UEBR.Dienstleistg.v. Unternehmen u.fr.Berufen	157	467	624	1	7	630	536	17,5	
794 1	Darunter: Wohnungsunternehmen	9	57	66	1	2	67	53	26,4	
794 5	Grundst.-u.Wohnungs- verwaltung u.ae.	35	121	156	-	2	158	143	10,5	
797	Beteiligungsgesellschaften	85	184	269	-	2	271	.	x	
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	1520	4652	6172	14	78	6236	5676	9,9	
	UEBR.GEMEINSCHULDNER	434	1683	2117	6	7	2118	1786	18,6	
	INSGESAMT ...	1954	6335	8289	20	85	8354	7462	12,0	
DARUNTER: HANDWERK 1)										
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	290	731	1021	4	17	1034	867	19,3	
2	Verarb.Gewerbe	80	199	279	1	8	286	184	55,4	
	Darunter:									
24	Stahl-, Maschinen-u. Fahr- zeugbau, H.v.Adv.-Einr. ...	19	60	79	-	3	82	37	121,6	
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, H.v.EBM-Waren usw. ...	17	18	35	1	1	35	29	20,7	
26	Holz-, Papier-u. Druckgewerbe	20	40	60	-	2	62	41	51,2	
27	Leder-, Textil-u. Bekleidungs-gewerbe	7	19	26	-	1	27	20	35,0	
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	3	27	30	-	-	30	17	76,5	
3	Baugewerbe	156	400	556	1	7	562	475	18,3	
30	Bauhauptgewerbe	99	260	359	1	6	364	340	7,1	
31	Ausbaugewerbe	57	140	197	-	1	198	135	46,7	
4	Handel	33	60	93	2	2	93	108	-13,9	
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.fr.Berufen	19	59	78	-	-	78	84	-7,1	
0,1,5,6	UEBR.WIRTSCHAFTSBEREICHE .	2	13	15	-	-	15	16	-6,2	

1) IN DIE HANDWERKSROLLE EINGETRAGENE UNTERNEHMEN.

6 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

1. HALBJAHR 1983

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESANT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							x

INSGESANT

SCHLESWIG-HOLSTEIN	68	264	332	-	3	335	322	4,0
HAMBURG	68	196	264	-	-	264	219	20,5
NIEDERSACHSEN	247	640	887	-	23	910	852	6,8
BREMEN	13	99	112	3	-	109	106	2,8
NORDRHEIN-WESTFALEN	703	1781	2484	3	29	2510	2415	3,9
HESSEN	176	611	787	1	4	790	721	9,6
RHEINLAND-PFALZ	73	393	466	2	8	472	381	23,9
BADEN-WUERTTEMBERG	249	998	1247	5	9	1251	952	31,4
BAYERN	277	959	1236	5	5	1236	1049	17,8
SAARLAND	22	133	155	-	1	156	139	12,2
BERLIN (WEST)	58	261	319	1	3	321	306	4,9
BUNDESGBIET ...	1954	6355	8289	20	85	8354	7462	12,0

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	57	208	265	-	3	268	263	1,9
HAMBURG	57	152	209	-	-	209	156	34,0
NIEDERSACHSEN	164	438	602	-	23	625	620	0,8
BREMEN	9	61	70	1	-	69	71	-2,8
NORDRHEIN-WESTFALEN	554	1334	1888	2	24	1910	1932	-1,1
HESSEN	150	506	656	1	4	659	575	14,6
RHEINLAND-PFALZ	62	293	355	1	7	361	295	22,4
BADEN-WUERTTEMBERG	203	610	813	3	9	819	589	39,0
BAYERN	201	729	930	5	5	930	815	14,1
SAARLAND	19	100	119	-	1	120	114	5,3
BERLIN (WEST)	44	221	265	1	2	266	246	8,1
BUNDESGBIET ...	1520	4652	6172	14	78	6236	5676	9,9